

HEILEN MIT DER SCHWINGUNG DER ERDE

Kleinste pulsierendes Magnetfeld-Therapiegerät der Welt

Ingeborg Lange zeigt auf ein silbern funkeln- des Medaillon, das an ihrer Brust hängt, und sagt: „Dieses Gerät hat mir meinen Lebensmut wieder zurück gebracht.“

Seit fünf Jahren hatte die Frankfurter Lehrerin wegen einer starker Migräne kaum noch ihr Bett verlassen können und es nur in abgedunkelten Räumen ausgehalten. Dass ihre rasenden Kopfschmerzen heute verschwunden sind und sie seit Monaten keinen Migräneanfall mehr hatte, führt die 51jährige auf die außergewöhnliche Erfindung eines internationalen Forscherteams unter deutscher Leitung zurück. Dieses entwickelte das kleinste pulsierende Magnetfeld-Therapiegerät der Welt – eine handliche Hightech-Apparatur als Schmuckstück zum Umhängen, die das natürliche Magnetfeld der Erde künstlich simulieren kann. „Je mehr und je länger ich das Amulett trug“, sagt Ingeborg Lange, „desto länger wurden die Abschnitte zwischen meinen Migräneanfällen.“



Was im ersten Moment mehr an mystischen Hexenzauber als an eine seriöse Therapie erinnert, ist inzwischen auch von der Schulmedizin belegt und anerkannt: Zahlreiche Doppelblindstudien, unter anderem am Hygieneinstitut der Universität von Graz, zeigten jetzt auf, dass pulsierende Magnetimpulse schmerzempfindlicher machen, Selbstheilungskräfte aktivieren und das Wohlbefinden steigern können.

Der patentierte Pulsgeber im Miniformat versorgt den Körper exakt mit einer Schwingungsfrequenz von 7,83 Hertz – das entspricht knapp acht Takten pro Sekunde. Dies ist die natürliche Biofrequenz der Erde,

die vom deutschen Wissenschaftler Winfried Otto Schumann nach präzisen Messungen in den 60er Jahren bestimmt wurde. Diese natürliche Erdmagnetfrequenz schützt nicht nur das Leben auf der Erde vor elektromagnetischen Strahlen aus dem Weltraum: Sie liefert auch wichtige Impulse für biophysikalische Prozesse an den Membranen der menschlichen Zellen und spendet eine Kraft, an der sich die Evolution des Lebens seit Jahrtausenden orientiert. So richten auch Vögel und andere Tiere ihre Navigationen am Erdmagnetfeld aus. Noch viel bedeutender ist jedoch die Tatsache, dass auch die Kommandozentrale des gesunden menschlichen Gehirns nachweislich auf 7,83

Hertz mitschwingt. So steht das Gehirn in genauer Resonanz mit der Erde.

Nach jahrelanger Forschungsarbeit haben nun Wissenschaftler und Gesundheitsexperten aus dem Havelland diese Urenergie der Natur in ein ellipsenförmiges, gerade einmal 60 Millimeter langes, 30 Millimeter breites und 40 Gramm leichtes Therapiegerät gepackt. Die medizinisch zertifizierte Apparatur erzeugt mit Hilfe einer einmaligen Technologie die lebenswichtige pulsierende Schumann-Frequenz. Mit Hilfe des schmucken Medaillons sollen die rund 70 Billionen Zellen des Menschen angeregt werden, die natürliche Schwingung von einem gesunden Organismus wieder herzustellen.

GEZIELTE ENERGIEANREICHERUNG

Für die Forscher ist es offenkundig, dass die Verstärkung und Aufrechterhaltung dieser körper- und erdeigenen Schwingungsfrequenz zu einer gezielten Energieanreicherung in allen Körpergeweben führt: So soll die Durchblutung der Gefäße und Kapillaren verbessert, die Sauerstoffversorgung der Zellen optimiert und der wichtige Abtransport von

Schlackenstoffen gefördert werden – eine grundlegende Voraussetzung für alle Heilvorgänge. Das auf der „Schumann-Resonanz-Frequenz“ pulsierende sanfte Magnetfeld soll den Stoffwechsel der Zelle stimulieren und die natürlich vorhandenen Selbstheilungskräfte aktivieren.

Die energetische Anregung für den Körper, sich aus eigener Kraft mit einer Krankheit auseinanderzusetzen, zeigt inzwischen überzeugende Ergebnisse vor allem auch bei der Behandlung von Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Rheuma oder Migräne. Und auch mehr und mehr von der Schulmedizin als austerapiert geltende Patienten berichten von Heilerfolgen. Chronische Schmerzen werden gelindert, Wunden geheilt, die Konzentrationsfähigkeit, Kreativität sowie die Lernfähigkeit spürbar gesteigert. Forscher wie der renommierte amerikanische Gehirnforscher Michael Hutchison sprechen inzwischen begeistert von einer „elektromagnetischen Matrix für alles Leben“ und einer „Wohlfühl-Frequenz“.

Die 7,83-Hertz-Schwingung kann schwach gewordene körperliche Funktionen wieder regenerieren und die Lebenskraft erhöhen. Körpereigene Selbstheilungsprozesse können angeregt werden, und dem Organismus wird es ermöglicht, seine körpereigenen Heilkräfte zu wecken. Und auch die Anti-Aging-Hormone Melatonin und DHEA werden stimuliert, wie Studien ergaben. Die Einsatzmöglichkeiten der Magnetfeld-Resonanz-Therapie erstrecken sich inzwischen von rheuma-

tischen Erkrankungen über Organprobleme bis hin zu neurologischen Befunden.

Die verstärkte Anwendung der Energie-Therapie hierzulande liegt auch darin begründet, dass die Segnungen des natürlichen Erdmagnetfeldes dem Zivilisationsmenschen von heute kaum noch zur Verfügung stehen. Zunehmend wird die Biofrequenz der Erde durch die Bauweise der Gebäude abgeschirmt – in Stahlbetonbauten, in den Städten und den modernen Verkehrsmitteln wie Auto und Flugzeug ist die magnetische Umwelt längst aus dem Gleichgewicht geraten.

ELEKTROSMOG AUSGLEICHEN

Für den inzwischen verstorbenen Professor Valeri Lednev eine dramatische Entwicklung, die gestoppt werden muss. „Elektromagnetische Felder, die auf den Körper mit unbekannt Frequenzen einwirken, machen die Menschen auf die Dauer gesehen krank“, erklärte die zu Lebzeiten weltweite Nummer 1 unter den Experten für die Magnetfeld-Resonanz-Therapie. Lednev war Leiter des Institutes für theoretische und experimentale Biophysik der Russischen Akademie der Wissenschaften. Dem renommierten Physik-Professor galt das natürlich schwingende Gerät als überzeugende Möglichkeit, die negativen Auswirkungen von gefährlichem Elektromog auszugleichen. Nach umfassenden Tests attestierte er dem „Thora“ genannten Mini-Kraftwerk made in Germany



einen maximalen positiven Effekt: „Das pulsierende Feld ist entsprechend groß, um Ströme in die Texturen des Körpers zu induzieren.“ Die schwach pulsierenden Felder des Gerätes würden die wichtigsten Körperabschnitte des Menschen erfassen und hätten eine „wesentliche Wirkung auf die Biosysteme“. Die Felder würden „auf die Lymphozyten und alle Blutzellen sowie auf endokrine und reproduzierende Systeme einwirken“.

Auch im russischen Raumfahrtprogramm spielt das kleine Heilamulett aus dem Brandenburgischen inzwischen eine große Rolle: Das flache Oval aus dezent matt gebürstetem 925er Silber wird seit geraumer Zeit an Kosmonauten mit dem Ziel dauergetestet, die gefürchtete Weltraumkrankheit zu verhindern.

Die Frankfurter Lehrerin Ingeborg Lange hat derweil ihre hartnäckige Migräne mit dem Heilmedaillon völlig überwunden: „Wenn ich es einmal vergesse zu tragen, ist es jetzt auch in Ordnung – ich spüre mittlerweile genau, wann es Zeit wird mich wieder in die Schwingung der Erde einzuklinken und es umzuhängen.“ ■

Kontakt zum Autor:
i.schwelz@web.de

Weitere Information:
Osira GmbH
Tel. +49 (0) 3327-6680000
Tel. +49 (0) 6021-4580818
Hauptstraße 22
63768 Hösbach
email: *info@osira-gmbh.de*
www.osira-gmbh.de